



Nr. 4.

Wien, 1. April 1918.

3. Jahrgang.

Bezug der Zeitschrift: Mitglieder erhalten die Zeitschrift kostenlos; für Nichtmitglieder in Österreich-Ungarn u. Deutschland K 8.—, für das übrige Ausland K 9.— jährlich, postlich zugestellt.

Anzeigen: Preise für Inserate im Anzeiger nach Vereinbarung. Mitglieder haben in jedem Vereinsjahre für entomologische Anzeigen 100 dreigespaltene Zeilen frei.

Vereinszusammenkunft jeden Mittwoch um 7 Uhr abends in Viktor Millners Gastwirtschaft „zum goldenen Rössel“, Wien, V. Kettenbrückengasse 19, Gartensaal.

Wissenschaftliche Beiträge sind an den Schriftleiter Herrn Fritz Hoffmann in Wildon, Steiermark, Anmeldungen und Anzeigen an den Obmann Herrn Direktor J. F. Berger, Wien, VII., Lerchenfelderstraße Nr. 67, zu senden. Bei Anfragen ist eine Rückmarke beizuschließen oder eine Doppelkarte zu benutzen.

Schriftleitungsschluß am 20. eines jeden Monats.

Beiträge zur Macrolepidopterenfauna der österreichischen Alpenländer.

Von Dr. Fritz Zweigelt, Klosterneuburg.

(Fortsetzung.)

Agrotis primulae Esp. Ein *conflua* Tr. ähnliches Weibchen im Juli 1914 in Turnau bei Aflenz.

Agrotis cuprea Hb. Nur in Obersteiermark: Murau, Lupitsch, Turnau.

Agrotis plecta L. Nur im August 1906 bei Afritz, dort aber häufig.

Agrotis exclamationis L. ab. *obsoleta* Tutt. Viktring.

Agrotis ypsilon Rott. 29. Juni 1906 Mühlbachgraben.

Agrotis segetum Schiff. Gratwein.

Agrotis prasina F. Gratwein (19. Juli 1909) am Licht; die ab. *albimacula* Horm. im Juli 1904 bei Tage in den Waldungen südlich von Straßburg.

Agrotis occulta L. Im Salzkammergut: Lupitsch; nicht selten ferner bei Gratwein, dort unter normalen Stücken sehr stark verdunkelte: Aus dem stark geschwärzten, wenig kontrastreichen Mittel- und Wurzelfeld leuchtet die hellgraue Rundmakel. Vorderer Querstreifen und Zapfenmakel verschwinden fast ganz. Es liegt offenbar eine Parallele zu *Hadena monoglypha infusca* White vor.

Charaeas graminis L. Turnau bei Aflenz (trans. ab. *tricuspi* Esp.).

Epineuronia popularis F. Keineswegs überall; häufig bei Lupitsch, Lans bei Innsbruck und Afritz; bei Murau nicht beobachtet. Er scheint im Murtal kaum über St. Lambrecht, für welche Gegend Kodermann¹⁾ die Art als sehr selten bezeichnet, hinaufzusteigen.

¹⁾ Kodermann, Die Schmetterlinge der St. Lambrechter Gegend in Obersteiermark. Mitt. d. Naturw. Vereines f. Steiermark, V. Heft, Graz 1868.

Epineuronia cespitis F. Auch nach meinen Beobachtungen dort, wo beide Arten der Gattung *Epineuronia* fliegen, seltener als vorige. Afritz (Köder am Licht), Lupitsch, Alt-Prags in den Dolomiten, Franzensfeste, Lans bei Innsbruck, Industriehallepark von Graz. Die ab. *ferruginea* Höfn. von Lupitsch und Alt-Prags.

Mamestra leucophaea View. Stammform bei Klosterneuburg ziemlich variabel. Übergänge zu ab. *brunnea* Rbl. von Bruck a. d. Mur (24. Mai 1908).

Mamestra advena F. Diese für Kärnten seltene Art am 24. Juli 1907 bei Viktring (abends an Blumen fliegend).

Mamestra nebulosa Hufn. Deutschlandsberg, Maria Trost, Afritz. Wie mir erinnerlich, hat Dr. Hudabini¹⁾ bei einer gemeinsamen Exkursion das Tier 1906 im Mühlbachgraben gefangen.

Mamestra brassicae L. ab. *ochracea* Tutt. Bei Graz und Klosterneuburg.

Mamestra persicariae L. Afritz 1906 häufig, Brünnl bei Graz einzeln.

Mamestra genistae Bkh. Mur-Auen und Werndorf bei Wildon, in Kärnten Afritz und Viktring.

Mamestra dissimilis Knoch. Vom 26. Juli bis 13. August 1909 ziemlich häufig bei Gratwein am Köder (Zeichnung variabel).

Mamestra contigua Vill. Um Graz (Mai) und Gratwein (August).

Mamestra trifolii Rott. Ein Männchen am 24. August in Gratwein.

Mamestra dentina Esp. Lupitsch, Maria Grün, Gratwein; ab. *hilaris* Zett. von Lupitsch; trans. ab. *ochrea* Tutt. von Maria Grün; ein Weibchen von Gratwein ist dadurch merkwürdig, daß der Doppelzahnfleck unter der Ringmakel sehr breit ist und in der Farbe mit der düsterbraungrauen Grundfarbe der Vorderflügel übereinstimmt. (Vergl. Figur 4.)

Mamestra drysozona Bkh. Deutschlandsberg und Viktring; an letzterer Lokalität auch die ab. *innocens* Stgr.

Dianthoecia luteago Hb. Zu den Funden dieses seltenen Falters um Graz gesellt sich ein Weibchen vom 27. Juni 1907 (Staatsbahnhof).

Dianthoecia albimacula Bkh. Ein Männchen dieses in Kärnten seltenen Tieres am 19. Juli 1907 in Viktring. Das Stück ist interessant, weil ein der *Dianthoecia nana ochrea* Grgs. paralleler Aberrationstypus vorliegt. Die weiße Farbe ist — namentlich deutlich am rechten Flügel — durch Ockergelb verdrängt, während am linken Flügel nur der Vorderrandsfleck gelblich ist. Ebenso ist die weiße Zeichnung an der rechten Flügelwurzel gelblich. Es liegt ein asymmetrischer Übergang zu einer noch unbekannten ab. *ochrea* vor.

Dianthoecia nana Rott. Mur-Auengegen Abtissendorf.

Dianthoecia compta F. Klosterneuburg am 21. Juni, Murau am 24. Juli (Weibchen). Da beide Tiere kaum geflogen sind, dürfen wir für das kalte Murtal eine Entwicklungsverzögerung von mehr als einem Monat annehmen. Kodermann erwähnt den Falter auch für St. Lambrecht.

Dianthoecia capsicola Hb. In den Jahren 1907 und 1908 in den Auen südlich von Graz sehr häufig.

Dianthoecia cucubali Fiebl. Zweite Hälfte Juli sehr häufig bei Viktring.

Dianthoecia carpophaga Bkh. Gleichzeitig mit voriger, abends an *Silene*, doch viel weniger häufig (Viktring).



Fig. 4.

Miana strigilis Cl. Bei Afritz zusammen mit ab. *intermedia* Horm. und ab. *latruncula* Hw. häufig; letztere auch von Lupitsch, *intermedia* in den Mur-Auen, ab. *aethiops* von Klosterneuburg.

Apamea testacea Hb. 1910 Ende August, Murau.

Hadena porphyrea Esp. Ein Weibchen am 26. August 1906 in Afritz am Köder.

Hadena ochroleuca Esp. Bei Klosterneuburg vereinzelt, ist mir in den Alpen nicht begegnet.

Hadena monoglypha Hufn. Außer bei Graz nicht selten bei Gratwein am Köder (12. und 24. August), in Kärnten bei Afritz und Viktring nicht selten. ab. *intacta* Peters aus Viktring, ab. *infusca* White von Afritz.

Hadena lateritia Hufn. 24. Juli 1910 Murau.

Hadena lithoxylea F. Neue Flugplätze für Kärnten: Viktring und das obere Gurktal (Straßburg).

Hadena rurea F. Ende Juli Afritz; 26. Juni 1906 Mur-Auen, nahe dem Grazer Staatsbahnhof die ab. *subrurea* Peters.

Hadena scolopacina Esp. Diese für Kärnten seltene Art auch bei Afritz (August 1905).

Hadena unanimitis Tr. Bisher nur bei Klosterneuburg, in den Alpen nicht.

Hadena secalis L. Lupitsch (die Nierenmakel aber gelb); von dort auch ein sehr dunkles Männchen (Begrenzung der Nierenmakel kaum heller), das der ab. *uniformis* Spul. näher steht als der ab. *nictitans* Esp.;

typische *nictitans* mit weiß gerandeter Nierenmakel von Viktring, mit gelblich begrenzter von Gratwein, von da auch ein Männchen mit verwaschener Zeichnung.

Episema scoriacea Esp. Ein Männchen in Lupitsch 1908 am Licht gefangen; nach der Jahreszahl der erste Fund dieses seltenen Falters nördlich der Mur-Mürzlinie in Steiermark. Hoffmanns interessante Zusammenstellung der Fangdaten kann ich durch die Angabe: 26. August vervollständigen.

Polia polymita L. Am 26. August 1906 ein Weibchen dieser seltenen Art bei Afritz am Köder.

Polia chi L. In Mittelsteiermark unter anderem im Mühlbachgraben.

Dipterygia scabriuscula L. Je ein Weibchen und ein Männchen in Afritz.

Rhizogramma detersa Esp. Häufig am Poetschenpaß bei Lupitsch und bei Gratwein.

Trachea atriplicis L. In Kärnten ziemlich häufig bei Afritz und Viktring. Von Viktring stammt ein Falter, bei dem die grüne Zeichnung der Vorderflügel fast ganz durch gelb bis gelbgrün verdrängt ist; zudem ist der Splitterfleck kürzer und zeigt einen braunen

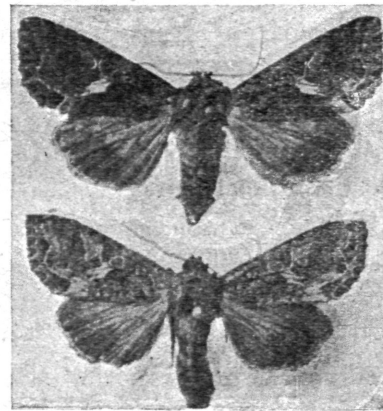


Fig. 5.

Längswisch. Da das Tier auch sonst in der Zeichnung gegenüber oben abgebildeten normalen Differenzen aufweist und andererseits mit keiner der benannten Aberrationen vollständig übereinstimmt, bzw. von jeder nur das eine oder andere Merkmal übernommen hat, bringe ich es unter ausdrücklichem Verzicht auf eine Neubenennung in Figur 5 zur Abbildung.

Euplexia lucipara L. Ein Weibchen vom steirischen Salzkammergut (Lupitsch), ein Männchen bei Afritz am Köder.

Brotolomia meticulosa L. U. a. in Klagenfurt.

Mania maura L. Die Stammform von Kirchberg a. d. Raab, ab. *rosea* Spul. in Übergängen von Gratwein.

Hydroecia nictitans Bkh. in der Stammform und ab. *erythrostigma* Hw. bei Afritz.

Tapinostola hellmanni Ev. Am 19. Juli 1909 in Gratwein am Licht gefangen; da Rabcewicz diese seltene Art 1914 fing, ist meine Beobachtung die erste über dieses Tier in Steiermark. Die Bestimmung übernahm Herr Predota in Wien, dem ich hier verbindlichst danke.

Leucania impura Hb. Anfang August 1906 in Afritz. Bisher nur für das Lavanttal bekannt.

Leucania L-album L. 20. September 1912 Klosterneuburg.

Leucania albipuncta F. Zugleich mit der ab. *grisea* Tutt. bei Viktring häufig; noch häufiger in beiden Formen bei Gratwein 1909 am Köder (13. bis 27. August).

Leucania lithargyria Esp., bisher nur für das Lavanttal bekannt, auch bei Viktring und Afritz nicht selten. Häufig bei Gratwein auch in der ab. *argyritis* Rbr. —

Grammesia trigrammica Hufn. merkwürdiger Weise nur in Mittelsteiermark.

Caradrina quadripunctata F. häufig bei Lupitsch, Gratwein, Viktring und Afritz. Von Lupitsch ein sehr großes dunkles Weibchen (Vorderflügel außer den Makeln fast zeichnungslos).

Caradrina morpheus Hufn. Ein Männchen am 4. Juni 1908 südlich des Staatsbahnhofes (Graz).

Caradrina alsines Brahm. Gratwein ziemlich häufig, Viktring seltener, Graz bis Liebenau.

Caradrina taraxaci Hb. Mitte August Viktring.

Rusina umbratica Goeze. 26. Juli 1909 Gratwein.

Amphipyra tragopoginis L. Alt-Prags in den Dolomiten, sehr häufig bei Lupitsch, auch in Übergängen zur ab. *nigrescens* Spul.

Amphipyra perflua F. Gratwein am Köder; in Seifnitz im Kanaltale (Kärnten) bei Tage an einem Stamme sitzend (30. August 1905); gar nicht selten zweite Hälfte August von Afritz bis Feld (am Köder wie an Zäunen, in Badehütten u. s. f.).

Amphipyra pyramidea L. Einzeln um Viktring. Die Stücke sind ab. *virgata* Tutt. oder Übergänge dazu; bei einem Weibchen ist auch die Rundmakel am rechten Flügel völlig verschwunden. Ob die sonst nicht seltene *pyramidea* überall zu finden sein wird, möchte ich bezweifeln, da ich sie beispielsweise um Afritz weder 1906 noch 1905 gesehen habe; dort ist, wie vielleicht in ganz Westkärnten, zweifellos *perflua* häufiger.

Taeniocampa incerta Hufn. ab. *fuscata* Hw. 1903 bei Graz.

Mesogona oxalina Hb. und *acetosellae* F. Eingetauschte Stücke enthalten nur die Angabe: Steiermark.

Calymnia pyralina View. Häufig bei Afritz am Köder, auch bei Tage aus Gebüsch zu klopfen. Alle Falter von dort sind scharf gezeichnet und ist besonders zu erwähnen, daß auch der innere graue Querstreifen sehr deutlich ist und daß zuweilen auch der innere Querstreifen gegen den Vorderrand zu nach innen weißlich angelegt ist, was an *diffinis* Hw. erinnert.

Calymnia trapezina L. Afritz und Viktring nicht selten. Von Afritz die ab. *ochrea* Tutt., schwache Übergänge dazu auch von Viktring.

Dyschorista fissipuncta Hw. 26. Juni 1907. Auen bei Puntigam.

Orthosia nitida F. 27. August 1909 Gratwein am Köder (Weibchen).

Xanthia fulvago L. ab. *flavescens* Esp. Gratwein (Köder).

Xylina socia Rott. 11. April 1908 Eggenberg bei Graz.

Xylina ornithopus Rott. sehr häufig Ende März, Anfang April 1907 und 1908 im Maria Trosterwald an Zäunen und Baumstämmen.

Cucullia umbratica L. Unter vielen Fundorten erwähne ich Viktring und Afritz.

Cucullia lucifuga Hb. Ein Männchen an Blumen in einem Garten bei Afritz.

Panemeria tenebrata Sc. Ende Mai, Puntigam und Bruck; Juni Hitzendorf.

Pyrrhia umbra Hufn. trans. ab. *rutilago* Hw. am 5. August 1906 Afritz am Köder (zweite Generation).

Erastria deceptor Sc. häufig bei Werndorf (Wildon) [6. Juni].

Erastria fasciana L. Maria Grün (30. Juni), Plabutsch (Juni, Juli), Afritz (August).

Prothymnia viridaria Cl. Viktring.

Scoliopteryx libatrix L. ab. *pallidior* Spul. Gratwein.

Abrostola triplasia L. Ende Juli in Afritz und Viktring.

Plusia deaurata Esp. Diese seltene Art ist für Kärnten bisher bloß von Raibl bekannt; am 10. August 1906 fing ich in einem Blumengarten in Afritz ein Weibchen, was auf weitere Verbreitung in den Kärntnerbergen schließen läßt.

Plusia chrysilis L. in der Stammform bei Graz und Afritz seltener; an denselben Lokalitäten viel häufiger die Aberrationen: *juncta* Tutt., *aurea* Huene, *disjunctaurea* Spul.; *juncta* auch bei Lupitsch. Bei Viktring und Straßburg habe ich diese häufige Art nicht gesehen.

Plusia bractea F. Lupitsch und Murau. Die Gestalt des Silberfleckes ist bei beiden Stücken recht verschieden.

Plusia pulchrina Hw. Am 26. August 1908 am Sommersberg-See bei Lupitsch; 16. Juni südlich von Graz (Staatsbahnhof).

Plusia jota L. ab. *percontationis* Tr. 16. August 1905 Afritz.

Plusia interrogationis L. In einem Stück am 1. August 1907 auf der Loiblstraße beim Deutschen Peter; ich weise auf die Höhe (zirka 750 Meter) ausdrücklich hin, weil Höfner das Tier von 1400 Meter aufwärts gefunden hat. Hoffmanns Funde im Mürltal sind eine Parallele dazu.

Plusia ain Hochenw. Anfang August 1905 und 1906 (bei Tage und am elektrischen Licht) sehr spärlich bei Afritz und in der „Gassen“.

Euclidia glyphica L. ab. *suffusa* Spul. von Afritz und Gratwein. Übergänge zu ab. *obsoleta* Strand. von Straßburg, dort auch Stücke dieser Abänderung, kombiniert mit *marginata* Spul.

Catocala fraxini L. Ein eingetaushtes Weibchen aus Mittelsteiermark neigt auf den Vorderflügeln zu ab. *maerens* Fuchs, Hinterflügeln zu ab. *angustata* Schultz.

Catocala electa Bkh. Kirchberg a. d. Raab, Deutschlandsberg, von da auch ein Männchen, das der ab. *nigra* Spul. näher steht als *subtristis* Schultz. Die Stammform schließlich häufig bei Viktring und Afritz.

Catocala elocata Esp. Ein Männchen am 5. September 1903 in meiner Grazer Wohnung.

Catocala nupta L. 8. August Gratwein; um dieselbe Zeit nicht selten bei Viktring. Stücke von dort führen einerseits zu ab. *concupina* Bkh., andererseits zu ab. *caerulescens* Cock. hinüber.

Catocala sponsa L. Ein Männchen am 19. August 1907 in Viktring (Köder). [Die beiden Flecke vor und unter der Nierenmakel sind reinweiß.] Da die Art in den Verzeichnissen von Höfner fehlt, muß sie als für Kärnten neu gelten.

Catocala fulminea Scop. Von mir nur bei Afritz gefangen, dort aber so häufig, daß sie als das für

diese Gegend häufigste Ordensband gelten muß. Die meisten Stücke sind typisch ab. *xarippe* Butl. oder doch Übergänge dazu, neben denen die Stammform stark in der Minderheit bleibt.

Toxocampa viciae Hb. Ein eingetauschtes Stück stammt von Ried, Oberösterreich.

Toxocampa cracca F. 23. und 24. August 1909 Gratwein (Köder), 2. September 1907 Franzensfeste in Tirol.

Laspeyria flexula Schiff. Viktring.

Parascotia fuliginaria L. Zahlreich bei Lupitsch, in der Stammform und als ab. *flava* Horm. in Murau; in Kärnten bei Afritz und Straßburg nicht selten.

Zanclognatha tarsicrinalis Knoch. Nur Umgebung von Graz.

Zanclognatha grisealis Hb. Werndorf bei Wildon, Maria Grün bei Graz, Klosterneuburg.

Madopa salicalis Schiff. Ein Männchen am 19. Juni 1908 am Plabutsch.

Herminia derivalis Hb. Gratwein und Viktring.

Pedipogon barbialis Cl. 31. Mai: Judendorf, 4. Juni: Eggenberg, 30. Juni: Maria Grün.

Bomolocha fontis Thnbg. Afritz, Lupitsch, Viktring. ab. *terricularis* Hb. von Viktring, Plabutsch, Maria Trosterwald; ein Männchen aus Viktring steht zwischen ab. *ochracea* Spul. und *terricularis*.

Hypena proboscidalis L. unter anderem häufig bei Turnau; ein Weibchen von dort (26. Juli) ist die ab. *signata* Spul., zugleich mit deutlichem Fleck an Stelle der Nierenmakel.

Hypena rostralis L. ab. *unicolor* Tutt. im Maria Trosterwald.

Cymatophoridae.

Habrosyne derasa L. Bei Viktring am Köder (27. und 29. Juli).

Thyatira batis L. Zwischen 27. Juli und 19. August um Viktring häufig. Wenig aberrativ; ein Weibchen am rechten Flügel ab. *confluens* Reuter, ein zweites zeigt bindenartige Aufhellung der dunkelgrauen Grundfarbe zwischen den Vorderrandsflecken und dem Fleck am Innenwinkel (schwache Anlehnung an ab. *conflua* Rbl.).

Cymatophora or F. ab. *unimaculata* Aur. und Übergänge zur ab. *obscura* Spul. am 26. Juli bei Gratwein.

Cymatophora duplaris L. Im Mai in den Mur-Auen bei Abtissendorf, Anfang August sehr häufig in den Waldungen um Afritz, am 1. September bei Alt-Prags (Dolomiten) [das späte Datum ist auffallend].

Polyplaca flavicornis L. Ein Männchen am 28. März 1908 bei Graz.

Brephidae.

Brephos parthenias L. Die Zeichnung meiner Grazer Stücke variiert, ohne indessen bekannte Aberrationen zu erreichen.

Geometridae.

Pseudoterpnina pruinata Hufn. In großer Menge bei Viktring, vereinzelt um Gratwein, von Viktring auch die ab. *agrestaria* Dup.

Euchloris smaragdaria F. Ein ♂ am 19. Juli 1909 bei Gratwein. Trost¹⁾ erwähnt die Art nicht.

¹⁾ A. Trost, Beitrag zur Lepidopterenfauna der Steiermark, Mitt. d. Naturwiss. Vereines f. Steiermark, 1902 bis 1906.

Nemoria viridata L. ab. *coerulescens* Burrows. Mur-Auen bei Graz.

Thalera fimbrialis Sc. häufig bei Gratwein.

Thalera putata L. Waldungen bei Maria Trost.

Hemithea strigata Müll. Für Kärnten: Viktring und Afritz, für die Oststeiermark: Ruine Waxenegg bei Anger.

Acidalia trilineata Sc. Nur Mittelsteiermark, Kärnten nirgends.

Acidalia similata Thnbg. Als höchsten Punkt dieser überall häufigen Form: Sommersberg-See, Hänge des Saarstein (über 1000 Meter).

Acidalia dimidiata Hufn. Als westlichster Punkt Kärntens: Afritz, darunter ein Männchen, bei dem die dunkle Beschattung der Wellenlinie spitzwärts weit vorgreift, die übrige Zeichnung normal.

Acidalia virgularia Hb. Auch bei Lupitsch (von Pieszczyk¹⁾ für Judenburg nicht erwähnt). Einzelne Weibchen mit Verdüsterung des Saumfeldes innerhalb der Wellenlinie.

Acidalia bisetata Hufn. Afritz, Viktring und Brünell bei Graz.

(Fortsetzung folgt.)

Schmetterlingseier.

Ein biologischer Beitrag zur Schmetterlingskunde

von Friedrich Schille, Podhorce bei Stryj, Galizien.

(Schluß.)

Timandra amata L.

Lang 0·52, breit 0·32, zur Faltergröße normal, Liegetypus, länglich eiförmig, lichtweißlich-grün, glänzend, regelmäßig weitmaschig genetzt, die Netzplatten seicht vertieft, derbschalig, Strzalków 20. Juli 1917.

Ortholitha limitata Sc.

Lang 0·25, breit 0·22, im Verhältnis zur Faltergröße äußerst winzig, Liegetypus, fast kugelförmig, grünlich-weiß, schwach glänzend, fast glatt, nur bei starker Vergrößerung sind seichte und unregelmäßige Vertiefungen sichtbar; weichhäutig. Lotatniki 11. August 1916.

Lygris prunata L.

Lang 0·33, breit 0·25, Liegetypus, im Verhältnis zur Faltergröße klein, vogeleiförmig, am schmälern Ende platt abgestutzt; weiß, leicht ins grünliche ziehend, Eihülle ziemlich grob, mit sehr regelmäßigen, ziemlich tiefen, runden und kleinen Grübchen; glanzlos, an der abgestutzten Fläche sehr fein gekörnt, gelb, derb. Podhorce bei Stryj Juli 1916.

Larentia dotata L.

Lang 0·33, breit 0·26, Liegetypus, zur Faltergröße normal, eiförmig, am schwachen Ende gerade abgestutzt, in der Mitte der Stutzfläche etwas erhaben, lichtgrün, glanzlos, dicht fein gekörnt, Micropyle an der abgestutzten Fläche sehr fein und dicht gekörnt, dottergelb, derb. Podhorce bei Stryj 12. Juli 1916.

¹⁾ A. Pieszczyk, Beitrag zur Fauna von Judenburg in Steiermark mit besonderer Berücksichtigung der Seetaler-Alpen, speziell des Zirbitzkogels (2397 Meter), XX. Jahresbericht des Wiener Entom.-Vereines, ferner: Nachtrag zur Fauna etc., XXI. Jahresbericht des Wiener Entom.-Vereines 1910.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift des Österreichischen Entomologischen Vereins](#)

Jahr/Year: 1918

Band/Volume: [3](#)

Autor(en)/Author(s): Zweigelt Fritz

Artikel/Article: [Beiträge zur Macrolepidopterenfauna der österreichischen Alpenländer.
Fortsetzung folgt. 29-32](#)